

---

# Ehrendoktorwürde für Prof. Dr. Dr. Dr.h.c. Mariano Delgado



Prof. Dr. Peter Ramers SVD  
übergibt die Urkunde  
an Prof. Mariano Delgado

Die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Augustin hat Mariano Delgado am 15. Oktober 2018 im Rahmen eines Festaktes zum Doktor honoris causa ernannt. Damit würdigte sie Mariano Delgados jahrzehntelanges missionswissenschaftliches Wirken und seine fundierten Beiträge zum wissenschaftlichen Fachdiskurs.

Das theologische Profil Delgados, Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg, konzentriert sich dabei auf die Kirchengeschichte unter Berücksichtigung der Missionsgeschichte, der Religionsgeschichte und der Kulturgeschichte des Christentums, wobei ein besonderer Akzent auf der Begegnung der Religionen und Kulturen im Kontext der Frühen Neuzeit liegt. Darüber hinaus hat sich Delgado stets intensiv mit den spanischen Mystikern beschäftigt. Glücklicherweise war diesbezüglich das Datum der akademischen Ehrung gewählt, die auf den Gedenktag der Heiligen Teresa von Ávila fiel.

**I**n seiner Laudatio ging Prof. Dr. Joachim Piepke SVD auf das umfangreiche wissenschaftliche Wirken Delgados ein, das sich nicht zuletzt in über 700 Buchveröffentlichungen und Fachartikeln niedergeschlagen hat. Dabei umfassen die Publikationen analytische Abhandlungen über Theologen und Philosophen, geschichtliche Themen der Vergangenheit und Gegenwart, missionstheologische Modelle in der Geschichte und ihre Herausforderung in der Gegenwart, Perspektiven einer interkulturellen Theologie in der Begegnung mit dem Fremden, Artikel über die Missionierung Lateinamerikas durch die Conquista-Mission und die gegenwärtige Theologie der Befreiung, Beiträge über die außereuropäische Christentumsgeschichte sowie über die Bedeutung der Mystik in der spanischen Tradition und ihre Relevanz für die Gegenwart. Sie zeugen von einer Weite des Denkens, die das Wirken des Geehrten prägt. »Fasst man diese Themenkreise zusammen, so kann man sagen, dass das Hauptanliegen Mariano Delgados um die Rolle des Christentums in einer heutigen, gegenüber der Vergangenheit stark veränderten Welt kreist«, betonte Piepke und ging auf die zentralen Herausforderungen ein, die sich dem Christentum stellen und auf die Delgado in seinem umfangreichen Werk aufmerksam macht: »Waren in der Vergangenheit missionarische Unternehmungen an die weltliche Macht der Kolonialmächte gebunden, sodass die Verkündigung des Evangeliums mit Hilfe staatlicher Gewalt vonstattenging und dadurch die Religionsfreiheit der Anderen nicht garantiert war, so muss heute eine missionarische Kirche neue Wege finden, den christlichen Glauben in einer multikulturellen und plurireligiösen Welt glaubhaft zu verkünden. Voraussetzungen

dazu sind die Achtung vor den religiösen Überzeugungen der Anderen und der prophetische Dialog mit den Kulturen und Religionen, wobei die christliche prophetische Ethik mit ihren Forderungen nach globaler Gerechtigkeit, nach Anerkennung der Menschenrechte und nach wahrhaftigen Friedensinitiativen immer präsent sein muss.«

Mariano Delgado ist ein Wissenschaftler, der sich in einem weiten Themenfeld verschiedener theologischer Diskurse einen Namen gemacht hat. Darüber hinaus engagiert er sich in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinigungen und fördert die Vernetzung der Fachkolleg/innen und Fachdisziplinen. Genannt seien an dieser Stelle nur das langjährige Engagement als Vorstandsmitglied des Internationalen Instituts für Missionswissenschaftliche Forschungen (IIMF), als Mitglied in der Theologischen Kommission der Schweizer Bischofskonferenz, als Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Klasse: Weltreligionen) sowie als Leiter der Sektion »Religionswissenschaft, Religionsgeschichte, Ethnologie« der Görres-Gesellschaft. Besonders hervorgehoben sei an dieser Stelle auch die Tätigkeit Delgados als Schriftleiter der *Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft* (ZMR). »Durch seine wissenschaftliche Kompetenz, seine breit gefächerten Kontakte und seinen unermüdlichen Einsatz hat er der Zeitschrift ein neues und bereicherndes Profil verliehen«, hob Piepke in seiner Laudatio hervor. Freunde und Mitglieder des Internationalen Instituts für Missionswissenschaftliche Forschungen (IIMF) waren bei der Verleihung anwesend. Das IIMF gratuliert seinem Vorstandsmitglied und langjährigen Schriftleiter der *Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft*. ♦

*Klaus Vellguth*

*1. Vorsitzender des IIMF*